Praxistage 2013

EnEV 2014

geplante Neuerungen und aktueller Stand

Referent: **Michael Kobl**
Energieberater (HWK)
Bauberatung Hörl & Hartmann

www.hoerl-hartmann.de

EnEV 2014
geplante Neuerungen und aktueller Stand

www.hoerl-hartmann.de

EnEV 2014
geplante Neuerungen und aktueller Stand

EnEV 2014
geplante Neuerungen und aktueller Stand

Warum ändert sich die EnEV schon wieder?

- Deutschland novelliert die EnEV 2009 weil damit die **europäische Richtlinie für energieeffiziente Gebäude von 2010** umgesetzt werden muss.
- Diese erlaubt ab 2021 nur noch Passiv- und Nullenergie-Neubauten – bei öffentlichen Gebäuden soll dieses bereits ab 2019 gelten.
- Auch fordert die **neugefasste EU-Richtlinie 2010**, dass größere Sanierungen im Bestand auch bestimmte Effizienz-Standards erfüllen.
- Die Umsetzung soll in 2 Schritten erfolgen: **EnEV 2014** und **EnEV 2016** !

www.hoerl-hartmann.de

EnEV 2014
geplante Neuerungen und aktueller Stand

Wie ändert sich die EnEV ?

- zunächst muss die Bundesregierung das Energie-Einsparungsgesetz (EnEG 2009) novellieren
- dieses Gesetz ermächtigt die Bundesregierung, dass sie Verordnungen für den Baubereich erlässt und ändert
- dieser Gesetzesänderung sollte das Kabinett Anfang 2013 zustimmen

EnEV 2014
geplante Neuerungen und aktueller Stand

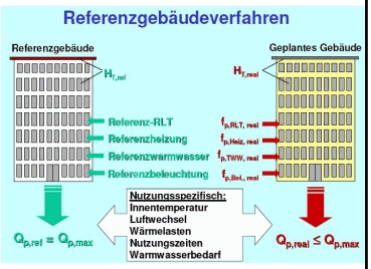
Wie ändert sich die EnEV ?

- Der Referentenentwurf für die EnEV-Novelle liegt seit 15.10.2012 vor
- Dieser wurde am 16.10.2012 an die Bundesländer, die kommunalen Spitzenverbände und an die betroffenen Wirtschaftsverbände versandt
- Am 19.11.2012 fand dann die Verbändeanhörung in Berlin statt
- Momentan wird eifrig diskutiert, ob die Novellierung wirtschaftlich vertretbar ist
- Nach Zustimmung durch den Bundesrat (Februar 2013) wird die novellierte EnEV dann im Bundesgesetzblatt verkündet

www.hoerl-hartmann.de

EnEV 2014
geplante Neuerungen und aktueller Stand

Was ändert die EnEV 2014?



- Das Berechnungsverfahren (Referenzgebäude-Verfahren) bleibt erhalten
- Die Werte des Referenzgebäudes bleiben ebenfalls unberührt
- Der daraus resultierende, zulässige Jahresprimärenergiebedarf wird mit einem Faktor 0,875 versehen, d.h. eine **Verschärfung des Anforderungswertes um 12,5 %**
- Mit der geplanten **EnEV 2016** soll der Wert dann mit dem Faktor 0,75 versehen werden

EnEV 2014
geplante Neuerungen und aktueller Stand

Was ändert die EnEV 2014?

KfW-70

Effizienzhaus

www.hoerl-hartmann.de

EnEV 2014
geplante Neuerungen und aktueller Stand

Energie-Einspar-Verordnung 2009 / 2014 (EnEV 2009 / 2014)

Wohngebäude – Neubau

Nachweisverfahren

= Referenzgebäudeverfahren

EnEV 2014
geplante Neuerungen und aktueller Stand

Energie-Einspar-Verordnung 2009 / 2014 (EnEV 2009 / 2014)

zwei Anforderungsgrößen gibt der Gesetzgeber per EnEV vor:

- Transmissionswärmeverlust $H'_{T,\,zul.}$ = Vorgabe je nach Gebäudetyp
- Jahresprimärenergiebedarf $Q''_{p,\,zul.}$ = Wert des Referenzgebäudes

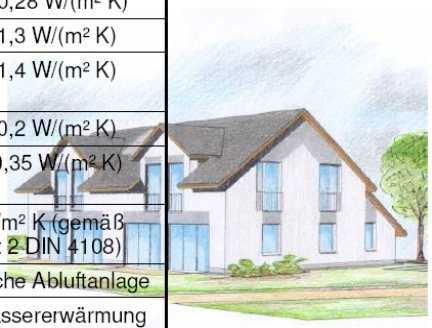
EnEV 2014
geplante Neuerungen und aktueller Stand

Energie-**E**inspar-**V**erordnung 2009 / 2014 (EnEV 2009 / 2014)

Zulässiger Jahresprimärenergiebedarf ergibt sich aus dem Wert des Referenzgebäudes !!

EnEV 2014
geplante Neuerungen und aktueller Stand

Außenwände	U_{AW} = 0,28 W/(m² K)
Fenster	U_w = 1,3 W/(m² K)
Dachflächen-fenster	U_w = 1,4 W/(m² K)
Dächer	U_D = 0,2 W/(m² K)
Bauteile an Erdreich	U_G = 0,35 W/(m² K)
Wärmebrücken-zuschlag	0,05 W/m² K (gemäß Beiblatt 2 DIN 4108)
Lüftung	mechanische Abluftanlage
Warmwasser	solare Wassererwärmung
Heizung	Öl/Gas - Brennwert 55/45°C

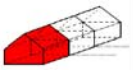


www.hoerl-hartmann.de

EnEV 2014
geplante Neuerungen und aktueller Stand

Was ändert die EnEV 2014?

•Der maximal erlaubte Wärmeverlust durch die Gebäudehülle (Transmissions-wärmeverlust) soll sich um **ca. 10% reduzieren**

	Gebäude freistehend $A_N \leq 350\ m^2$	Gebäude freistehend $A_N > 350\ m^2$	DHH/REH einseitig angebaut	RMH/ Baulücke/ Erweiterungen
				
	0,4 W/(m² K)	0,5 W/(m² K)	0,45 W/(m² K)	0,65 W/(m² K)
2014:	**0,38 W/(m²K)**	**0,46 W/(m²K)**	**0,40 W/(m²K)**	**0,45 W/(m²K)**
2016:	**0,36 W/(m²K)**	**0,42 W/(m²K)**	**0,36 W/(m²K)**	**0,38 W/(m²K)**

EnEV 2014
geplante Neuerungen und aktueller Stand

Was ändert die EnEV 2014?

•Einführung des „Modellgebäude-Verfahrens“ (EnEV-easy)

- ✓ Ziel: vereinfachtes Nachweisverfahren anhand von tabellarischen Vorgaben und Kennwerten
- ✓ Die relevanten Werte können ohne Berechnung ermittelt werden
- ✓ 9 verschiedene anlagetechnische Ausstattungen

www.hoerl-hartmann.de

EnEV 2014
geplante Neuerungen und aktueller Stand

Was ändert die EnEV 2014?

•Einführung des „Modellgebäude-Verfahrens“ (EnEV-easy)

Voraussetzungen:

- ✓ Die Fensterfläche jeder Fassadenseite muss **< 30%** sein
- ✓ Der Umfang u in Metern der Grundfläche A in m² jedes beheizten Geschosses muss folgende Bedingung erfüllen: **$u^2 \leq 20 \times A$**
- ✓ Die Geschoßhöhe beträgt zwischen 2,50 und 3,00 m
- ✓ Die Gebäudenutzfläche liegt zwischen 100 m² und 2.000 m²
- ✓ Wärmebrücken werden nach Beiblatt 2 der DIN 4108 ausgeführt
- ✓ Durchführung eines Luft-Dichtheitstest (Blower-Door)

EnEV 2014
geplante Neuerungen und aktueller Stand

Was ändert die EnEV 2014?

•Einführung des „Modellgebäude-Verfahrens“ (EnEV-easy)

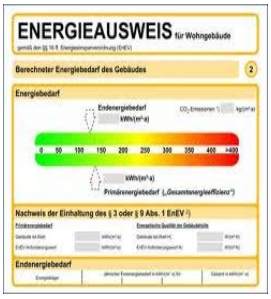
Nachteile:

- ✓ Keine wesentliche Vereinfachung im Rechengang, weil Fensterflächen, Fassadenflächen, Umfang, Grundfläche, Volumen und Gebäudenutzfläche rechnerisch ermittelt werden müssen
- ✓ Nicht anwendbar für Anlagentechniken, die nicht in den Tabellen vorgegeben sind (z.B. Grundwasser- und Erdwärmepumpen)
- ✓ Nachträgliche Änderungen in der Gebäudehülle und Anlagentechnik nicht möglich
- ✓ (angeblich) keine KfW-Akzeptanz

EnEV 2014
geplante Neuerungen und aktueller Stand

Was ändert die EnEV 2014?

•Energieausweis



- ✓ Verkäufer und Vermieter müssen den Energieausweis zukünftig selbstständig vorlegen und übergeben
- ✓ Bei Immobilienanzeigen müssen die Energiekennwerte aus dem Energieausweis angegeben werden (Werte pro Wohnfläche, bisher pro Gebäudenutzfläche)
- ✓ Die Energieausweise sollen in Zukunft registriert (Nummern-Vergabe durch das DIBT) und verstärkt mit mehr Gründlichkeit kontrolliert werden
- ✓ Die Pflicht zum Aushang von Energieausweisen in öffentlichen Gebäuden wird auch auf privatwirtschaftliche Gebäude mit starkem Publikumsverkehr erweitert (Kino, Theater usw.)

EnEV 2014
geplante Neuerungen und aktueller Stand

Was ändert die EnEV 2014?

•Der Primärenergiefaktor für Strom wird von bisher 2,6 abgesenkt:

EnEV 2014 → 2,0

EnEV 2016 → 1,8

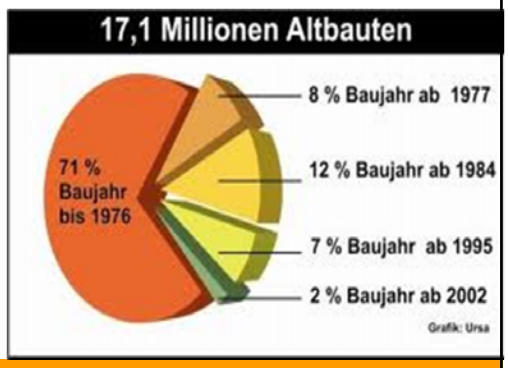
Dadurch werden Wärmepumpen jeglicher Art primärenergetisch günstiger

www.hoerl-hartmann.de

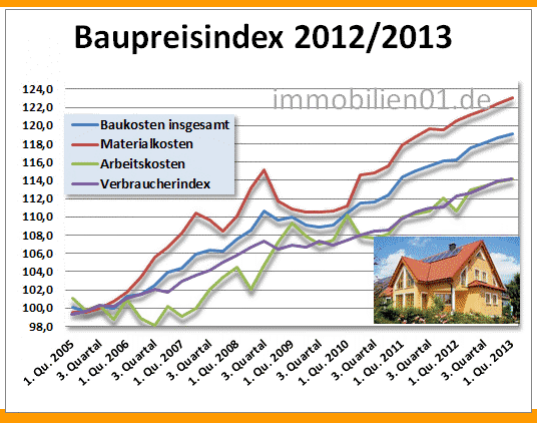
EnEV 2014
geplante Neuerungen und aktueller Stand

Was ändert die EnEV 2014?

- Die Anforderungen für den **Gebäudebestand** bleiben auf Stand der EnEV 2009, keine Verschärfungen der Anforderungsniveaus, keine weiteren Nachrüstpflichten.



EnEV 2014
geplante Neuerungen und aktueller Stand



www.hoerl-hartmann.de

EnEV 2014
geplante Neuerungen und aktueller Stand

Fazit:

- Zunächst: Der Bau von Häusern wird etwas teurer.
- Allerdings hat sich die Baubranche mittlerweile auf die erhöhten Anforderungen eingestellt.
- Auch hat die Baubranche an Effizienz zugelegt im Vergleich zu früheren Zeiten.
- Die meisten Neubauten werden bereits heute als sogenannte KfW-Effizienzhäuser gebaut, was nichts anderes bedeutet, als dass sie die Verschärfung ohnehin bereits vorwegnehmen.
- Schließlich sind Baufinanzierungen heute zu so günstigen Bauzinsen zu haben wie wohl nie zuvor.
- Gewünschte Ziele sind Heizkostenersparnis und Umweltbewusstsein.

EnEV 2014
geplante Neuerungen und aktueller Stand

Fazit:

Gelassenheit + Bierruhe

www.hoerl-hartmann.de

HÖRL & HARTMANN

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

www.hoerl-hartmann.de

UNIPOR